

primotec ®	EG-Sicherheitsdatenblatt Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	12-02	Seite	1 von 3
		Revision	1.0	Ausgabe vom	01.07.2004

1	Stoff- und Firmenbezeichnung						
1.1	Angaben zum Produkt	Handelsname	primoclean (Reinigungsflüssigkeit, 50 ml)		Artikelnummer (REF)	PS205	
1.2	Angaben zum Hersteller	Name	primotec, Joachim Mosch				
		Anschrift	Tannenwaldallee 4, 61348 Bad Homburg				
		Telefon	0049-6172-99770-0	Telefax	0049-6172-99770-99	e-mail	primotec@primogroup.de
		auskunftsggebender Bereich	Sicherheit	Telefon	0049-6172-99770-0	Telefax	0049-6172-99770-99
		Notfallauskunft	wie oben				

2	Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen					
2.1	Chemische Charakterisierung	Zubereitung aus iso-Propanol				
2.2	Gefährliche Inhaltsstoffe – Identifikationsnummern					
		CAS-Nr	Bezeichnung der Komponente(n)	Anteil(e)	R-Sätze	Symbol(e)
	1	67-63-0	iso-Propanol	95 – 100 %	11-36-67	F, Xi

3	Mögliche Gefahren					
Leichtentzündlich; reizt die Augen, Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.						

4	Erste-Hilfe-Maßnahmen					
4.1	Nach Einatmen	Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen				
4.2	Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.				
4.3	Nach Augenkontakt	Bei geöffnetem Lidspalt 15 Min. mit fließendem Wasser ausspülen; Augenärztliche Nachkontrolle.				
4.4	Nach Verschlucken	Viel Wasser trinken lassen. Erbrechen vermeiden. Bei spontanem Erbrechen: Gefahr der Aspiration. Lungenversagen möglich. Arzt hinzuziehen.				

5	Maßnahmen zur Brandbekämpfung					
5.1	Geeignete Löschmittel					
	Schaum, Löschpulver.					
5.2	Ungeeignete Löschmittel					
	Wasservollstrahl					
5.3	Besondere Gefährdung					
	Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Bildung explosionsfähiger Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.					
5.4	Besondere Schutzausrüstung					
	Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät.					
5.5	Sonstige Hinweise					
	Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter mit Wasserspühstrahl kühlen.					

6	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung					
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen					
	Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Zündquellen fernhalten.					
6.2	Umweltschutzmaßnahmen					
	Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.					
6.3	Verfahren zur Reinigung/Beseitigung					
	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In gesonderten Gefäßen verschlossen lagern und vorschriftsmäßig beseitigen.					

7	Handhabung und Lagerung					
7.1	Hinweise zum sicheren Umgang					
	Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Stoff nicht einatmen. Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder lokale Absaugung sorgen.					
7.2	Anforderungen an Lagerräume und Behälter					
	Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- und Wärmequellen und nicht über 30°C lagern. Keine Leichtmetallbehälter verwenden.					
7.3	Zusammenlagerungshinweise					
	keine					
7.4	Weitere Angaben zur Lagerung					
	Getrennt von Lebensmitteln und Getränken halten. Kühl und trocken lagern.					

primotec ®	EG-Sicherheitsdatenblatt Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	12-02	Seite	2 von 3
		Revision	1.0	Ausgabe vom	01.07.2004

8	Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung				
8.1	Technische Schutzmaßnahmen				
	Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugvorrichtung am Arbeitsplatz sorgen.				
8.2	Persönliche Schutzausrüstung				
	Atemschutz	erforderlich bei Auftreten von Dämpfen /Aerosolen		Handschutz	Geeignete Handschuhe benutzen
	Augenschutz	Schutzbrille		Körperschutz	Arbeitskittel
	Hygienemaßnahmen: berufsübliche Hygienemaßnahmen einhalten. Vorbeugender Hautschutz.				
8.3	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten				
	Bestandteil	CAS-Nr.	MAK-Wert	Spitzenbegrenzung	
	2-Propanol	67-63-0	200 ml/m ³ 500 mg/ m ³	Kategorie II,1 resorp. Wirks. Stoff, 2*MAK	
	Fruchtschädigung: Kat. C Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei der Einhaltung des MAK-Wertes und des BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.				

9	Physikalische und chemische Eigenschaften						
9.1	Erscheinungsbild:	Form	flüssig	Farbe	schwach lila	Geruch	pfefferminzartig
9.2	Sicherheitsrelevante Daten		Wert	Einheit	Methode/Bemerkung		
9.2.1	Schmelzpunkt:		-89	°C			
9.2.2	Siedepunkt:		82	°C			
9.2.3	Flammpunkt:		12	°C			
9.2.4	Zündtemperatur:		425	°C			
9.2.5	Untere Explosionsgrenze:		2	Vol-%			
9.2.6	Obere Explosionsgrenze:		12,7	Vol-%			
9.2.7	Dampfdruck:		43	hPa	Bei 20°C		
9.2.8	Dichte:		0,79	g/cm ³	Bei 20°C		
9.2.9	Löslichkeit in Wasser:		löslich		Bei 20°C		
9.2.10	Löslichkeit in organ. Lösemitteln:		mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln				
9.2.11	Ph-Wert		neutral				
9.2.12	Viskosität		2,2	mPas			
9.2.13	Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):		0,05	log P (o/w)	(experimentell)		
9.2.14	Biotransformationsfaktor:		0,5		(berechnet)		

10	Stabilität und Reaktivität	
10.1	zu vermeidende Bedingungen:	Hitze und Zündquellen vermeiden.
10.2	zu vermeidende Stoffe:	Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Aluminium, Oxidationsmittel
10.3	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	mit Luft Peroxidbildung möglich

11	Angaben zur Toxikologie				
11.1	Akute Toxizität einstufigsrelevante LD/LC 50-Werte				
	Komponente	Art	Wert	Spezies	Methode
	2-Propanol	Oral	5045 mg/kg	Ratte	
		inhalativ	46,5 mg/l/4h	Ratte	
	dermal	12800 mg/kg	Kaninchen		
11.2	Hautreizung	Wirkung	Expos.-dauer	Spezies	Methode
	2-Propanol	leicht reizend		Kaninchen	
	Entfettende Wirkung an der Haut mit eventueller sekundärer Entzündung				
11.3	Augenreizung	Wirkung	Expos.-dauer	Spezies	Methode
	2-Propanol	reizend			
11.4	Sensibilisierung				
	nicht sensibilisierend				
11.5	Subakute bis chronische Toxizität				
	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsschutz-Grenzwertes nicht befürchtet zu werden. Nicht kanzerogen im Tierversuch. Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch. Nicht fruchtschädigend im Tierversuch.				

primotec ®	EG-Sicherheitsdatenblatt Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	12-02	Seite	3 von 3
		Revision	1.0	Ausgabe vom	01.07.2004

12	Angaben zur Ökologie			
12.1	Akute Fischtoxizität			
	Komponente	Art	Wert	Spezies
	2-Propanol	LC50 / 96h	9640 mg/l	Pimephales promelas
12.2	Bakterientoxizität			
	Komponente	Art	Wert	Spezies
	2-Propanol	EC 50	22000 mg/l/15 min	Photobacterium phosphoreum (Microtox-Test)
		EC 5	1050 mg/l/16h	Pseudomonas putida (Toxische Grenzkonzentration)
12.3	Biologische Abbaubarkeit			
	95%/21d Modifizierter OECD Screening Test. Biologisch leicht abbaubar.			
12.4	Weitere ökologische Hinweise			
	Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.			

13	Hinweise zur Entsorgung	
13.1	Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderabfallbeseitigung zuführen
13.2	Verpackung	Kontaminierte Verpackung: Wie den Stoff selbst entsorgen.
		Nicht kontaminierte Verpackung: Wiederverwendung / Recycling zuführen bzw. wie Hausmüll entsorgen

14	Transportvorschriften			
14.1	Landtransport	Klasse 3		
	ADR/RID (grenzüberschreitend)	Verpackungsgruppe 2		
	GGVS/GGVE (Inland)	Kemler-Nr. 33	UN-Nr. 1219	
	Bezeichnung des Gutes: ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)			
14.2	Seeschifftransport	Klasse 3.2		
	IMDG/GGVSee	UN-Nr. 1219	Verpackungsgruppe II	EMS-Nr. 3-06 MFAG: 305
	Richtiger techn. Name: ISOPROPANOL			
14.3	Lufttransport	Klasse 3		
	ICAO-TI / IATA-DGR	UN-/ID-Nr. 1219		Verpackungsgruppe II
	Richtiger techn. Name: ISOPROPANOL			

15	Vorschriften			
15.1	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien			
	Gefahrensymbol	F, Xi		
	Gefahrenbezeichnung	Leichtentzündlich, reizend		
	Gefahrenbestimmende Komponente(n)	iso-Propanol		
	R-Sätze	R 11	Leichtentzündlich	
		R 36	Reizt die Augen	
		R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
	S-Sätze	S 7	Behälter dicht geschlossen halten.	
		S 16	Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.	
		S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.	
S26		Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren		
15.2	Nationale Vorschriften			
	Brandschutz	VbF-Klasse	B	
	Wassergefährdungsklasse	WGK	1 schwach wassergefährdend	
	Lagerklasse VCI	3A		

HINWEISE

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf dem aktuellen Stand unseres Wissens und auf unseren Erfahrungen mit dem Produkt. Sie dienen ausschließlich der Risikominderung beim Umgang mit dem Produkt und beschreiben es daher auch nur im Hinblick auf Sicherheitsaspekte. Die Angaben sind damit keine Zusage von Eigenschaften im Sinne unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie entheben den Anwender auch nicht seiner Sorgfaltspflichten bezüglich der Beachtung geltender Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen.

Unsere Sicherheitsdatenblätter geben wir bei erstmaligem Bezug des Produktes auf Wunsch kostenfrei ab, weitere Exemplare können gegen Kostenerstattung angefordert werden. Bei Aktualisierung des Sicherheitsdatenblattes informieren wir in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften alle die Anwender, welche das Sicherheitsdatenblatt im Verlaufe der letzten 12 Monate vor dem Revisionsdatum von uns erhalten haben. Dies erfolgt durch kostenfreie Übersendung der revidierten Fassung. Inhaber älterer Sicherheitsdatenblätter können den jeweiligen Revisionsstand abfragen.